

Stellungnahme

Statt-Partei: Kraftwerksbau ist „wohl falsch“

Lünen. „Wohl falsch“ war nach Darstellung von Statt-Fraktionsvorsitzenden Dieter God die Entscheidung im letzten Jahr, einen Kraftwerksbau in Lünen zuzulassen. Wie God in einer Stellungnahme erklärte, stelle sich für seine Partei „immer mehr heraus, dass der Kraftwerksbau nicht nach den neusten technischen Entwicklungen“ geplant werde.

„Die große Koalition mit SPD und CDU und Bürgermeister hat dies im stillen Kämmerlein (Stadtwerke Lünen) ausgeheckt.“ Die Statt-Partei sei „schon heute gespannt, wieviele Sitze die beiden Fraktionen noch erhalten, wenn im nächsten Jahr die Kommunalwahlen sind.“

Die Statt-Partei, so ihr Fraktionsvorsitzender weiter,



Bild: Archiv

„Hier sind auch neue Technologien und Entwicklung für den Wirtschaftsbereich und für Arbeitsplätze wichtig.“

Dieter God

Fraktionsvorsitzender der Statt-Partei

würde begrüßen, dass ein Konzept für Energiesparmaßnahmen eingebracht werde. „Wir müssen die Zukunft wohl selbst in die Hand nehmen. Hier sind auch neue Technologien und Entwicklung für den Wirtschaftsbereich und für Arbeitsplätze wichtig.“